

Andres Beck (Fledermausschutz-Koordinator Kanton Aargau)

## Fledermäuse im Kornbergstollen

Die Eingänge und die Kontrollöffnungen des Kornbergstollens waren lange Zeit komplett verschlossen, so dass er weder für Menschen noch Tiere zugänglich war. 1995 hat die Festungswache des Militärs den nördlichen Zugang wieder freigelegt und gleich mit einem, für Tiere passierbaren Tor abgeschlossen. Es war deshalb spannend zu beobachten, wie lange es dauern würde, bis Fledermäuse den Stollen entdecken und für den Winterschlaf nutzen.

Für diesen Zweck wurde einmal pro Winter ein Kontrollgang in den Stollen unternommen. Es dauerte 8 Jahre bis die ersten Fledermäuse registriert wurden. Im Winter 2003/04 wurde ein Grosses Mausohr, ein Braunes Langohr und zwei Individuen der Gattung *Myotis* im Winterschlaf entdeckt. In diesem Winter 2004/05 wurden dann bereits erfreulich mehr winterschlafende Tiere gezählt: 6 Grosse Mausohren und 7 Wasserfledermäuse. Der Stollen war aber auch deutlich feuchter als früher, in den Jahren davor war er eher zu trocken für winterschlafenden Fledermäuse. Das Anlegen der Dämme vor einem Jahr hat sicher zu feuchteren Verhältnissen und damit zu besseren Winterschlafbedingungen für Fledermäuse geführt.

Neben Fledermäusen wird der Stollen inzwischen auch von Höhlenspinnen, Weberknechten, Zacken-eulen, Frostspannern, Siebenschläfern und Füchsen genutzt. Ob die erfreuliche Entwicklung im Stollen weiter anhält, werden erst die jährlichen Winterkontrollen der nächsten Jahre zeigen. 

*Wasserfledermaus.*



Grosses Mausohr. Beide Aufnahmen von H.-P. Stutz (Stiftung für Fledermausschutz)